

Unbezahlbar und nicht zu ersetzen

Meerholzer Pflegeheim ehrt langjährige Besuchspaten im Kaisersaal des Schlosses

Gelnhausen-Meerholz (mes). „Ihr Einsatz als ehrenamtliche Besuchspaten im Meerholzer Pflegeheim entspringt Ihrem Herzen und macht diesen damit zu einem unbezahlbaren Gut“, sagte Pflegeheimleiterin Christa Richard. Als Dankeschön luden sie und die Koordinatorin für das Ehrenamt, Barbara Noll, alle Besuchspaten zum jährlichen Festabend in den Kaisersaal des Meerholzer Schlosses ein. Geehrt wurden Margit Kriegelstein, Brigitte Göbel und Dieter Spieker für ihren bereits zehn Jahre dauernden freiwilligen Einsatz.

„Das, was Sie tun, ist von uns nicht zu leisten und macht Sie damit unersetzlich“, lobte Richard das Engagement, das die Besuchspaten seit Jahren für die Heimbewohner aufbringen. Viele der Heimbewohner hätten keine sozialen Bindungen mehr und wären auch nicht mehr in der Lage, diese neu zu finden. Besuchspaten würden diesen Menschen ein Stück Sicherheit geben. „Nicht selten entstehen in unserem Hause lange Freundschaften“, erzählte Christa Richard.

Einen ganz besonderen Dank richtete sie an Barbara

Noll, Koordinatorin für Ehrenamt und Kulturarbeit des Pflegeheims. „Sie hat das Ehrenamt und die Besuchspatenschaft zur Herzenssache gemacht und außerdem diesen wunderschönen Abend organisiert.“

Martin Barschke, neuer Pfarrer und Trägergeschäftsführer des Pflegeheims, nutzte die Gelegenheit, Grußworte an die Besuchspaten zu richten und sich dabei auch vorzustellen. Er meinte, dass die Momente, die man gemeinsam mit anderen Menschen erlebte, oft so wirkten, als würden sie in einem



Barbara Noll (links) und Christa Richard (rechts) ehren Brigitte Göbel (zweite von links), Dieter Spieker und Margit Kriegelstein für zehn Jahre ehrenamtlichen Einsatz.
(Foto: Schwagmann)

zeitlosen Raum stattfinden. „Es

ist so wichtig, dass wir Menschen ein Stück unseres Weges miteinander gehen und ihn ge-

meinsam gestalten.“

Die Schlossküche zauberte für den Abend ein herbstliches Vier-Gänge-Menü auf den

Tisch, und für die musikalische Ausgestaltung des Abends sorgte Hans-Dieter Pfeifer auf der Orgel.